

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin-Karlsruhe.

In der Generalversammlung machte sich Unzufriedenheit über die in Vorrichtung gebrachte Dividende von 30 Prozent geltend. Einige Aktionäre verlangten allerdings über verbleibende Bilanzposten und eine Abänderung der Bilanz dahingehend, daß die Neuanstellungen auf Grundbesitz, Gebäude und Maschinen und die Abschreibungen darauf siffermäßig richtig gemacht werden. Diese Anträge wurden von der Versammlung, in der 32 Aktionäre mit einem Kapital von 10 333 000 Mark vertreten waren, mit 16 116 gegen 210 Stimmen abgelehnt. Gegen diese Abstimmung saßen die Antragsteller Proteste an Protokoll.

Wie der Vorstehende Geh. Kommerzienrat Knobloch ausführte, ist durch die Veräußerung einer mechanischen Fertigung der Gesellschaft ein Gewinn von 9½ Millionen Mark entstanden, der aber im wesentlichen ein Kapitalgewinn ist, da die in Dollar ausgedrückte Kaufsumme mit 6 Mark pro Dollar bewertet werden konnte. Diesen Gewinn habe die Verwaltung zur Rückstellung für die Umstellung des Betriebes in Friedensverhältnisse verwendet. Zu den Abschreibungen von 2 Millionen Mark auf Gebäude und Maschinen übergehend, betonte Knobloch, daß es sich hier um Aufwendungen handele, die für die Rüstungen des Reiches gemacht worden sind. Die Fortsetzung nach Erhöhung der Dividende würde die Verwaltung nach beiden Weisen auf Gewinnen nicht aufbringen können. Obwohl das Geschäft eines ganz bedeutenden Umfangs angenommen habe und wieder wesentlich gegenüber dem Vorjahr anzuwachsen ließe, aber immer noch keine 300 Millionen im Jahre betrage, wie der eine Aktionär ausführte, so seien doch für die einzelnen Aktien nur ganz geringe Preissteigerungen bemittelt

worden, während man auf der anderen Seite mit sehr hohen Steigerungen für Rohstoffe und Rohmaterialien zu rechnen habe. Sollten aber, was nicht ausgeschlossen erscheint, bei weiterer Ausdehnung des Geschäftes die Mittel der Gesellschaft nicht ausreichen, so werde die Verwaltung seinen Augenblick abgern, mit dem Antrag auf Kapitalerhöhung hervorzutreten, wie sie dies vor vier Jahren getan habe.

Die Versammlung genehmigte hierauf mit 10 116 gegen 210 Stimmen die Jahresrechnung für 1917 und setzte die Dividende auf 30 Prozent fest. Auch die Entlohnung wurde mit allen gegen die 210 Stimmen erteilt. Gegen sämtliche Beschlüsse gaben die widersprechenden Aktionäre Proteste an Protokoll.

4. Zusammenkunft im Wiederhandel. Die Reberhäubler der Provinz Sachsen, des Herzogtums Anhalt und der Thüringischen Staaten haben sich mit dem Sit in Halle zu einem Interessentenverband zusammenschlossen.

5. Im Konkurs der Metallwarenfabrik Demmer & Co. in Quedlinburg sind zur Schlussverteilung auf 198 864 Mk. vorerstattete Forderungen 23 407 Mark vorhanden.

6. Im Konkurs der Metallwarenfabrik Geilmann & Co. m. b. H. in Wehris erfolgt demnach auf 277 326 Mk. vorerstattete Forderungen eine dritte Abschlagszahlung, für die 22 247 Mk. verfügbar sind.

7. Eine irreführende Nachricht über neue Preissteigerungen des Reichs bedingter Eisenblechfabriken wird von einem Leipziger Nachrichtenbureau verbreitet. Danach habe der Reich die Preise für unbedecktes Stahlglas um weitere 5-15 Prozent erhöht. Tatsächlich handelt es sich um die bereits am 1. Mai erteilte Preissteigerung, die auch schon am gleichen Tage in allen anderen Blättern erschienen ist; das Leipziger Bureau hat lediglich, wie schon so oft, eine alte Preissteigerung, die es ver-

öffentlicht in einem Nachhast fand, ohne Datumsangabe und damit als neu weitergegeben.

Magdeburger Bank- und Kredit-Bank. Der Aufsichtsrat hat, dem Vorschlag des Vorstandes gemäß den für das Geschäftsjahr 1917 sich ergebenden Resultat von 10 731 Mk. aus dem vorhandenen Reinerlöbs des: 10 191 Mk. zu decken. Der auf das laufende Geschäftsjahr übergehende Bestand des Reinerlöbs beträgt demnach noch 139 430 Mk.

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Der Verwaltungsrat der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Erfurt beschloß, der am 4. Juni d. J. einzuberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1917 die reichlichen Mittelstellungen die Verteilung einer Dividende von 400 Mark für die Aktie (wie im Vorjahr) aus dem sich auf 2 854 598,91 (im Vorjahr 2 631 625,13) Mark belaufenden Jahresüberschuss in Vorschlag zu bringen.

Verkauf der Kaiserwerft durch Carlomag. Der Eisenverleih Carlomag tritt auf die Gewerke mit dem Erlaß heran, ihre Kurse bis Ende des Monats fest anzustellen. Die Verhandlungen mit der Kaiserwerft selbst sind in Erfurt nicht abgeschlossen; die Gewerkschaft habe ihr Angebot nicht erteilt, habe sich aber zunächst noch daran abgeben, deren mindestens 501 Kurse zur Veräußerung gestellt werden. Das Gehalt von Winterball lautet auf 15 000 Mark pro Kurs.

Auten-Werke. Die Generalversammlung legte die Dividende auf 1 Proz. fest und genehmigte Geschäftsbericht und Abschluß ohne Ausnahme. Wie die Verwaltung auf Anfrage mitteilte, ist gegenwärtig kein Geschäftsgang bei vorliegenden reichlichen Mitteln recht beliebt, so daß bei ungebändertem Betriebbetrieb wiederum ein glänzliches Ergebnis gerechnet werden könne. Die Verwaltung habe für den Herbstbeginn in die Friedensverhältnisse geeignete und genügende Vorrate getroffen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Reilstrasse 133. Fernspr. 6189.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung betr. den Reiseverkehr.

Um der Ueberfüllung der Personenzüge während des diesjährigen Urlaubs zu begegnen, werden in der Zeit vom 16. bis 18. Mai d. J. ersichtliche folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Fahrkarten werden nur am Reiseantrittstage, also nicht schon am Vortage verkauft, die Fahrt nur am ersten Abreisetage der Fahrkarte beginnt.
2. Der Fahrkartenerwerb beginnt frühestens 1 Stunde, auf kleineren Stationen ½ Stunde vor Ausbruch.
3. Wenn die für den Tag vorbestimmte Anzahl von Fahrkarten verkauft ist, wird dieses durch Anschlag oder Ansetzen am Schalter bekanntgegeben.
4. Bei Reisegeld, Fahrkarte, Abonnement, Gültigkeit und bei Besonderen Fällen werden in dringenden Fällen gegen Vorweisung eines Ausweises über den Zweck und die Dringlichkeit der Reise Fahrkarten über die Abfahrt ausgegeben.
5. Bahnfahrkarten werden nicht verkauft, sind auch an den oben angegebenen Tagen nicht gültig.
6. Doppelkarten oder Fahrkarten für die Rückfahrt werden nicht ausgegeben.

Halle (Saale), den 13. Mai 1918. A 93
Königliches Eisenbahn-Verkehrsamt.

Am Donnerstag d. 16. Mai 1918

vormittags 11 Uhr
findet im Sitzungssaale der Handelskammer zu Halle - Franckstrasse 5 - eine Gesamtsitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Öffentliche Ausstellung und Besichtigung von Sachverständigen.
2. Die Steuer-Gesetz-Entwürfe zur Ordnung des Reichs-Kaufmanns.
3. Linienführung des Mittelkanals und Ausbau der Saale.
4. Bericht über die Vollversammlung des Deutschen Handelstages am 2. und 3. Mai.
5. Mitteilungen und Verschiedenes.

Halle, den 11. Mai 1918. A 215
Die Handelskammer.
Dr. Steckner, Roediger.
Dr. Pfahl.

Wiesen-Berpachtung!

Der erste Grasschnitt in der Wue bei Ammendorf-Wiesen gelegen Wiesenflächen soll möglichst unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag, den 24. Mai 1918, nachmittags 3 Uhr im Schloß zur öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Zur Abgabe von Geboten werden Interessenten hier durch eingeladen.
Halle, den 7. Mai 1918. A 215
Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Verloren

Rehpinischer,

am linken Auge haarlose Stelle, am Sonntag früh entlaufen. Gegen jede Befolgung abzugeben bei A 215
Alfred Drescher, Lindenstr. 63,
Fernruf 1251.

Wahner gelber Hund entlaufen. Gegen jede Befolgung abzugeben bei Herrn Schwab, Döblicher Str. 12/13. h 2674

Vermischtes

Büchlein und Sammel-Kalender empfangen
F. Zoebisch, Große Zeilstr. 52.
Schneerücher empfangen H. Schneck Nachf., Gr. Steinstr. 64.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Nachhilfe-Unterricht
wird erteilt Forsterstr. 36, II, 1.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.

Schneider-Akademie.
R. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.
Fräulein B. Müller, Schneidermeisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
Triumph-Meth. Linke, Gr. Ulrichstr. 63.

Schneiderei-Unterricht.
E. Holborn, Forsterstr. 35 II.
Strauß' Privatschule, Bauhof I.

Schreib-Unterricht.
Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Schreibmaschine.
Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

Stenographie
Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.
Tretrop, Seydlitzstr. 3.

Tafeldecken u. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.

Tanz-Unterricht.
Hofballmeister Wesner, St. Nikolaus.

Klavier-Unterricht.
Weidenplan 27, I. Etage.

Korrespondenz.
Kaufmännische Privatschulen Baer & Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Musik-Unterricht.
Musikgruppe Halle
Stundenvermittlung durch Fr. Schleier, Kl. Ulrichstr. 17 I.

Selbste
Damen-Blusen
kauft man preiswert bei
H. Schn. & Nachf.,
Gr. Steinstr. 64.

der
Schluss
Anzeigen-Annahme
vormittags
10 Uhr.
Der Verlag.

In unserem
Verkehrs-u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Einsicht
nehmen in
die bedeutendsten Zeitungen
aller politischen
Richtungen
Deutschlands, Oesterreichs
u. der Schweiz.
Sie finden dasebst auch die
herausragendsten Zeitschriften
aus allen Gebieten der
Kunst, Literatur und
Unterhaltung und unter-
richten sich
über alle Fragen des täglichen
Lebens.

1868 50 1918
1. Mai
Möbelfabrik
& Kaufmann,
Halle (Saale),
Bl. Ulrichstr. 36 a/b
Besonders vorzüglich
Unternehmen der
Möbelfabrikant
ca. 200 Musterzimmer!

Ein Posten
weisse breite
Selbstbinder
zum waschen
1 Stck. 1,00
3 2,75

Brette
farb. Selbstbinder
Serie I 1 Stck. 1,50
2 4,15
Serie II 1 2,25
3 6,25
2,60

Dauerwäsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2, 1 Treppe rechts,
Fernruf 5412. Ecke Sternstr.

Sehr schöne
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Damenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen
in reichhaltiger
Auswahl vorräthig.
Möbelfabrik
Albert Martini Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S. Alter Markt 2.

Gutscheinhefte

der städtischen Strassenbahn
sind zu haben in
unserer Zweigstelle
Grosse Ulrichstrasse 52
geöffnet von 8-7 Uhr.

Von der Reise zurück.

Veterinärarzt Friedrich. A 214

Familien-Nachrichten.

Für die so überaus zahlreichen und herzlich mitleidpendenden Beweise der Liebe und Freundschaft, die uns beim Tode unseres lieben
Erich
zugegangen sind, können wir nur auf diesem Wege unseren tiefempfindenen Dank aussprechen. 311 k
Halle, den 12. Mai 1918.
Familie Stade.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Sonnabend früh entschloß zu Bad Tölz mein inniggeliebter Mann, unser herzenguter Vater und Stiehvater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
der Prokurist
Moritz Vacherot
im 52. Lebensjahre.
Bad Tölz, den 11. Mai 1918.
Im Namen der Hinterbliebenen im tiefsten Schmerz
Margarete Vacherot
verw. gew. Corte, geb. Müller,
Leipzig, Kronprinzstr. 51, II.
Tag und Zeit der Beisetzung in Leipzig, Südfriedhof, wird noch bekanntgegeben. a 2683

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, am 11. Mai meinen inniggeliebten Mann,
den Privatmann
Theodor Wischan
nach kurzem schweren Leiden im 61. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Jerem. 31, 3.
Halle a. S., Blumenthalstrasse 15, II.
Mining Wischan geb. Scharf.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. Mai, nachm. 3 Uhr, auf dem Nordfriedhofe statt. A 215
Von Beileidsbesuchen bitte ich, freundlichst absehen zu wollen.



